



### Liebe Vereinsmitglieder

Mit dieser Ausgabe feiern wir den ersten Geburtstag unseres Vereinsorgans, den „News“. Aufgrund zahlreicher positiver und aufmunternder Reaktionen aus Ihrem Kreise wird sich Ihr Vorstand auch zukünftig bemühen mit den „News“ seine Mitglieder über alles Wissenswerte rund um den Rennverein Zürich auf dem Laufenden zu halten. An unserer letzten Generalversammlung vom 3. Februar 2006, im Albisgüetli, hatte ich die Mitglieder des RVZ auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht in den News Leserbriefe zu platzieren. Gerne wiederhole ich diese Einladung für all jene Mitglieder, welche am 3. Februar im Albisgüetli nicht anwesend sein konnten.

Die Generalversammlung war wiederum recht gut besucht und das anschliessende gemeinsame Buffet-Dinner war nebst vielen kulinarischen Höhepunkten ein äusserst gemütlicher und geselliger Anlass. Vor dem „gemütlichen Teil“ wurden sämtliche Traktanden und Anträge des Vorstandes eingehend behandelt und einstimmig angenommen. Der Vorstand freut sich, dass er mit Peter Aregger einen hoch motivierten Kollegen aus der Rennsportszene neu in seinen Reihen hat. An Arbeit für die einstimmig bestätigten „alten“ Vorstandsmitglieder und für das neue Mitglied wird es nicht mangeln. Eine Auslegeordnung unserer Pendenzen können Sie dem Jahresbericht 2005 des Rennvereins Zürich entnehmen. Wir hoffen sehr, dass auch Sie, liebe Mitglieder, uns dabei nach Möglichkeit unterstützen werden.

Nebst Ihrer immer sehr willkommenen finanziellen Unterstützung denken wir an unsere Frontage oder an die Vermittlung von Sponsoren oder Käufern eines VIP Packages für unsere kommenden fünf Renntage. Last but not least darf ich als neuen Revisor Adrian Tomaschett, ein ebenfalls nicht ganz Unbekannter in der Rennsportszene begrüssen!

Im Anschluss an die Generalversammlung zeigte uns Milan Krizanek einen Film über unsere Bemühungen die neue und viel gelobte Sandbahn tagtäglich auch bei sehr tiefen Minustemperaturen offen zu halten. Milan für die Erstellung des Films und unsere Mitarbeiter verdienen dafür einen grossen Applaus der Pferdebesitzer, Trainer und aller Mitglieder des RVZ. Ich möchte Ihnen bei dieser Gelegenheit den durch Milan initiierten Filmclub in Erinnerung rufen. Milan Krizanek erreichen Sie unter Tel Nr. 044 481 10 55; er wird Sie gerne über sein Programm informieren.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unserer News viel Vergnügen und würde mich sehr freuen, Sie am ersten Renntag, am 30. April 2006, mit den Höhepunkten GP BMW und Grosser Preis der Stadt Zürich auf unserer Parkrennbahn in Dielsdorf begrüssen zu dürfen.

Dieter Syz  
RVZ-Präsident

### OK Anlass 2006

Wie jedes Jahr wird, als Dank für den grossen ehrenamtlichen Einsatz, das OK des Rennverein Zürich zu einem Anlass eingeladen. Dieses Jahr war der Besuch der Pferderennen am White Turf angesagt. Am Sonntag 12. Februar um halb acht trafen die mehr oder weniger munteren OK Mitglieder am Hauptbahnhof in Zürich ein. Ein herrlicher Sonnenaufgang begleitete uns an den Ufern des Zürichsees und ab der Linthebene erwartete uns ein tief blauer Himmel. Nach kurzem Umstieg in Chur, genossen wir im historischen Speisewagen einen ausgiebigen Brunch.



Der Kaffee weckte auch die letzten Gemüter und die traumhafte Winterlandschaft tat das ihrige dazu.



In bester Laune erreichten wir St. Moritz, wo wir auf dem Renngelände mit einem Champagner Apéro vom White Turf Präsidenten, Ruedi Fopp und Rennvereinspräsidenten Peter Zinsli empfangen wurden. Viele bekannte Gesichter waren alsbald gesichtet und bis

Rennbeginn war man in rege Diskussionen vertieft oder kredenzte zusammen einen Glühwein. Von der Tribüne aus konnten wir die spannenden Rennen verfolgen. Zwischendurch blieb genug Zeit um das Drumherum zu besichtigen und die diversen Verpflegungsstände zu testen. Mit sechs Rennen war der Nachmittag auch schnell vorüber. Kaum war die letzte Siegerehrung vorbei und die letzten Wettgewinne realisiert ging es zurück zum Bahnhof, wo der Zug bereits aufgestellt war. Die Plätze im Speisewagen waren schnell bezogen.



Die Stimmung war ausgelassen, das Essen hervorragend und der Grappa half bei der Verdauung und auch der letzte Feinstaub konnte so aus den Kehlen gespült werden. Damit auch die Vogelgrippe keine Chance hatte, wurde nach Chur noch mit Weisswein nachbehandelt.



Ein schöner Tag ging dem Ende entgegen. Die Erinnerung daran wird aber jeden für die kommende Turf Saison motivieren und wir freuen uns auf „unsere“ Rennen in Zürich-Dielsdorf

### Rennbahn

Wie im Newsletter 3/05 angekündigt wurde, konnten die Arbeiten zur Überwinterung der Grasbahnen weitgehend vollbracht werden. Der Winter 2005/06 war doch recht kalt und der Boden während gut 2 ½ Monaten weitgehend gefroren. Für die Grasnarbe ist es selbstverständlich besser, wenn der Boden längere Zeit zugefroren ist. Ein immer wieder Auftauen und Gefrieren schadet den Pflanzen bedeutend mehr, da je nach Wärme wiederum für kürzere Zeit das Wachstum angeregt wird. Je nach Witterungsverhältnissen beginnen anfangs März die Frühjahresarbeiten. Zuerst wird die gesamte Grasnarbe mit dem Ackerstriegel bearbeitet. Unmittelbar darauf wird eine Stickstoffkopfdüngung ausgestreut.



Der Boden wird anschliessend mit der Cambridgewalze bearbeitet und nach ca. 2 bis 3 Wochen wird noch eine Kombinationsdüngung gestreut und ebenfalls eingewalzt.

Sofern die Frühjahresvegetation einen normalen Verlauf nimmt, kann ca. Ende März ein erster Grasschnitt vorgenommen werden. Es ist unser absolutes Ziel, auch für das Rennjahr 2006 unseren edlen Pferden eine perfekte Bahn zur Verfügung zu stellen.

### Trainingszentrale

Der extrem harte Winter hat uns gezwungen, bereits ab Ende November jede Nacht mit der Bodenfräse fast alle 3 Stunden die Sandbahn zu bearbeiten.



Diese nächtlichen Arbeiten mussten wir während der Monate Dezember/Januar und zum Teil auch noch anfangs Februar jede Nacht durchführen. Es waren insgesamt 75 Nächte die uns beschäftigten. Solange der Boden gefroren bleibt, ist es bedeutend einfacher die Sandkrusten aufzufräsen und mit der Egge feinzubringen. Taut hingegen der Oberflächenschnee oder fällt gar Regen, kann dieses Wasser nicht durch die unten gefrorene Erdschicht abfließen und gefriert erneut an der Oberfläche wieder ein. Dieses neu gefrorene Wasser bereitet uns jeweils viel Aufwand und enorm grossen Materialverschleiss. Durch das Fräsen entstehen Sandklumpen, die nicht einmal durch intensives Eggen feingebracht werden können. Teilweise hilft lediglich noch ein

intensives Salzstreuen, wobei auch diese Taumittel nur gerade bis zu einer gewissen Kältestufe helfen können. Man darf auch nicht vergessen, dass das Salz eine sehr aggressive Nebenwirkung hat, auch nicht gerade umweltfreundlich ist und dazu noch relativ teuer. Während dieses Winters waren es nur ganz wenige Tage an denen die Pferde erst zwischen 09.00 und 10.00 Uhr morgens auf die Sandbahn gehen konnten. Obwohl uns dieser harte Winter viel Arbeit, Materialverschleiss (Bodenfräsenmesser 2 mal ersetzen), Salz- und Natriumchloridzukauf entsprechend viel Geld gekostet hat, konnten unseren hiesigen Trainern immerhin gute Vorbereitungs-möglichkeiten für die Winterrennen angeboten werden. Für den grossen Nachtarbeits-Einsatz möchten wir an dieser Stelle unseren beiden Mitarbeitern **Peter Chrenka** und **Franck Cousin** unsere grosse Anerkennung aussprechen.

### Veranstaltungen

Für das Jahr 2006 sind bereits 12 Eventsverträge unterschrieben. Es sind auch verschiedene provisorische Reservationen vorhanden, von denen bestimmt noch ein paar zum Vertragsabschluss kommen werden. Leider haben wir bis heute schon wieder 7 Anfragen wegen Datenkollision zurückweisen müssen.

### Wir suchen

freudige Sponsoren, die uns erlauben das abgebildete Rosenbeet im Führring ab Frühjahr neu zu bepflanzen. Bis im Jahr 2001 war dieses schöne Blumenquadrat mit Rosen bepflanzt. Altershalber

wurden sie entfernt und der Boden zur Erholung während 4 Jahren mit anderen Blumen bepflanzt. Wir haben eine Offerte über CHF 4'400.00 für eine neue Rosenbepflanzung. Die Namen der edlen Spender werden auf einer Metalltafel aufgeführt. Gerne nimmt die Geschäftsleitung, Telefon 079 429 37 65, die Zusage für eine Spende entgegen.



### Was wird dieses Jahr noch an Arbeiten zu erledigen sein?

- Toilettencontainer beim VIP-Zelt aufstellen. Die Aktion 6 x 40 für 2006 hilft uns, diese Kosten von rund CHF 30'000.00 zu tragen. Wir sind allen Mitgliedern dankbar, wenn Sie diese Aktion unterstützen.
- Die Elektroversorgung muss dringend neu erstellt werden, sodass wir keine Pannen mehr erleben müssen, die uns den Wettbetrieb anlässlich der Rennen lahm legen und grosse Geldverluste verursachen.
- Ein weiteres Hindernis der Jagdbahn (siehe Bild) wird neu angepflanzt. Die alten Thujastämme sind inzwischen so dick geworden, dass sie für Reiter und Pferde ein sehr gefährliches Hindernis darstellen.



### Schon ein halbes Dutzend Dielsdorfer Siege

Die Saison 2006 ist erst fünf Renntage jung – und schon konnten sechsmal Pferde aus unserer Trainingszentrale als Sieger bejubelt werden. Den Reigen eröffneten die Schützlinge von Kurt Schafflützel in Arosa: Zweimal True Blue (Stall Rügsegger) über Hürden und einmal Brother's Valcour (Anton und Vreni Kräuliger) gewannen im Schanfigg. Damit führt Kurt Schafflützel logischerweise im Hindernis-Championnat.

Insgesamt haben seine Pferde bei 16 Schneestarts 3 Siege und 4 Plätze erzielt (Gewinnsumme 22'416 Franken).

In St.Moritz gelang es Carmen Bocskai als einziger Trainerin neben GP-Siegtrainer Ralf Rohne (lanina) den entfesselten Schützlingen von Flachtrainer-Champion Miro Weiss Siege wegzuschnappen. Zweimal Dixigold (Mark Hänni) sowie einmal Bafira (Stall Black Point) hiessen die Bocskai-Sieger, was im Flach-Championnat hinter Miro Weiss (8 Treffer) den zweiten Zwischenrang ergab.

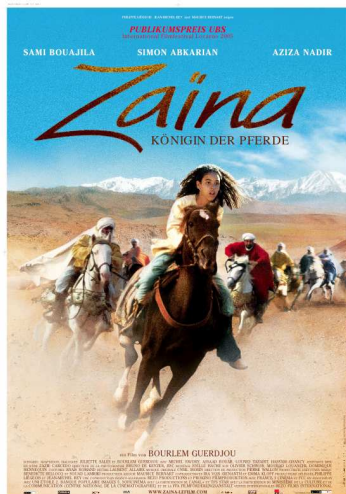
Mit Karl Klein (drei Podestplätze mit Abu Ardash), Karin Suter-Weber (zwei Podestplätze mit Despot) sowie André Schennach (3. mit Westlander) wagten drei weitere Dielsdorfer Trainer erfolgreich einen Schnee-Ausflug.

Zudem gab es auch in Deutschland noch einen Sieg zu feiern. Der von Carmen Bocskai in Neuss aufgebotene Quiron (Anton und Vreni Kräuliger) gewann gegen deutsche Sandspezialisten überlegen. Ein deutliches Zeichen dafür, wie gut unsere Sandbahn in diesem Winter gepflegt wurde.

**Publikumspreis  
Internationales Filmfestival  
Locarno 2005**

### **Königin der Pferde**

Ein Film von  
Bourlem Guerdjou



Mit Aziza Nadir - Sami Bouajila –  
Simon Abkarian

**Der RV Zürich verschenkt 20  
Kinotickets**

Kinostart: 13. April 2006

**Trailer, Fotos etc. unter:**  
<http://www.zaina-lefilm.com>.

**...Somit vereint sich in ZAÏNA  
der lyrische Atem des Westerns  
mit der Magie des Märchens.**

Bourlem Guerdjou

### **KURZINHALT**

ZAÏNA erzählt eine ureigene orientalische Geschichte über Liebe und Leidenschaft, Rache und Versöhnung und die unverrückbare Beziehung eines Vaters zu seiner Tochter. Das alles vor dem Hintergrund des imposanten Atlasgebirges, das mit seiner ungestümen, wilden Landschaft die Emotionen der Protagonisten widerspiegelt.

Es war einmal vor langer Zeit in den endlosen Weiten des Atlasgebirges...

Der Nomade MUSTAPHA soll die besten arabischen Vollblüter und Reiter seines Stammes nach Marrakesch führen, um am ruhmreichsten aller Pferderennen teilzunehmen: dem Agdal. Aber bevor es in die Berge geht, holt er in der Stadt seine elfjährige Tochter, ein menschen scheues Mädchen mit dem Namen ZAÏNA, von deren Existenz er erst beim Tod von ZAÏNAS Mutter erfahren hat. Denn einst musste MUSTAPHA unter dem Druck seines Stammes diese Frau verstoßen, weil sie als Mann verkleidet an dem Agdal teilgenommen hatte. ZAÏNA und MUSTAPHA sind beide misstrauische und dickköpfige Wesen und stehen sich gleich beim ersten Blick wie Feuer und Wasser gegenüber. Blind vor Schmerz setzt ZAÏNA die Stallungen des mächtigen OMAR EL MANSOUR in Brand, eines in der Stadt sehr angesehenen Notablen, den sie für verantwortlich am Tod ihrer Mutter hält. Was ZAÏNA nicht weiß, ist, dass MUSTAPHA und Omar früher als Rivalen um die Liebe ihrer Mutter gekämpft haben. Die Nomaden und das Mädchen

fliehen in die wilden Weiten des Atlas. Auf ihrer Spur: Omar und sein Clan, denn dieser ist zu allem bereit, um ZAÏNA wieder zu sich zu nehmen und sich endlich an MUSTAPHA zu rächen...

Im Laufe der Verfolgungsjagd in der unwirtlichen Gegend entdecken das Mädchen und ihr Vater ihre Zuneigung füreinander und ihre Komplizenschaft. Aber schließlich ist es ZAÏNA, die durch ihre von MUSTAPHA geerbte Leidenschaft für Pferde an dem Agdal teilnimmt und endlich Omars Hass und die Abneigung des Stammes besiegt.

Dieser Film wird in den Städten Zürich, Bern, Basel, St. Gallen und Luzern ab 13. April 2006 im Kino zu sehen sein. Es sind uns insgesamt 20 Tickets gratis zur Verfügung gestellt worden. Sie als Mitglied des RVZ können pro Einzelmitglied 1 und pro Familienmitglied 2 Tickets im Sekretariat RVZ telefonisch bestellen. Wir werden sie nach dem Prinzip „es gibt, solange es hat“, verteilen.

Mit sportlichen Grüßen  
Ihr Vorstand

Zürich, 10. März 2006